



## VERSORGUNGSWERK!

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



## VERSORGUNGSWERK!

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Geschäftsbericht Jahresabschluss 2009

Auf der Horst 26 – 30 | 48147 Münster

Telefon: 0251/507 – 0 | Telefax: 0251/507 – 419

E-Mail: [versorgungswerk@zahnarzte-wl.de](mailto:versorgungswerk@zahnarzte-wl.de)

Postfach 8843 | 48047 Münster





## Inhaltsverzeichnis

Seite

|  |         |
|--|---------|
| A. Rechtsgrundlage   | 04      |
| B. Aufsichtsbehörde  | 04      |
| C. Verwaltungsorgane   |         |
| 1. Aufsichtsführender Ausschuss  | 05      |
| 2. Geschäftsführender Ausschuss  | 06      |
| D. Bericht der Verwaltung  |         |
| 1. Organisation  | 07      |
| 2. Mitgliederbewegung  | 08      |
| 3. Beitragsentwicklung   | 10      |
| 4. Versorgungsempfänger und Versorgungsleistungen                                  | 12      |
| 5. Kapitalanlagen  | 14      |
| 6. Zufluss aus Kapitalanlagen  | 15      |
| 7. Personalstand und Verwaltungskosten   | 16      |
| 8. Zusammenfassung   | 17      |
| E. Jahresbilanz zum 31. Dezember 2009  | 18 – 19 |
| F. Gewinn- und Verlustrechnung<br>für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 | 20 – 21 |
| G. Risikobericht und Ausblick  | 22 – 23 |





## A. Rechtsgrundlage

Das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (VZWL) wurde gegründet, um allen Kammerangehörigen und ihren Familien einen Rechtsanspruch auf Versorgungsleistungen im Alter, im Todesfall und bei Berufsunfähigkeit zu gewähren.

Grundlage ist das Gesetz über die Kammern, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerechtigbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte (Heilberufsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Dezember 2007.

In § 6 a Abs. 1 dieses Gesetzes heißt es:

„Die Kammern haben durch besondere Satzung mit Genehmigung der in § 3 Abs. 1 Versicherungsaufsichtsgesetz NRW bestimmten Aufsichtsbehörde Versorgungseinrichtungen für die Kammerangehörigen und ihre Familienmitglieder zu schaffen.“

## B. Aufsichtsbehörde

Aufsichtsbehörde für die allgemeine Körperschaftsaufsicht sowie die besondere Körperschaftsaufsicht (Versicherungsaufsicht) ist das Finanzministerium des Landes NRW.

Die Kammerversammlung – als oberstes Organ des Versorgungswerkes – hat die erste Satzung des Versorgungswerkes am 16. Februar 1957 beschlossen, die am 17. April 1957 von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde.

Im Berichtszeitraum gilt die Satzung des Versorgungswerkes in der Fassung vom 26. November 2004, die durch Beschluss der Kammerversammlung vom 20. Mai 2006, 8. Dezember 2007 und 15. Mai 2009 geändert wurde.

## C. Verwaltungsorgane | 1. Aufsichtsführender Ausschuss

Mitglieder:

Präsident Dr. Walter Dieckhoff, Gütersloh  
– Vorsitzender bis 30.01.2010 –

Präsident Dr. Klaus Bartling, Dortmund  
– Vorsitzender ab 30.01.2010 –

Vizepräsident Dr. Klaus Befelein, Sprockhövel  
– stellvertr. Vorsitzender bis 30.01.2010 –

Vizepräsident Jost Rieckesmann, Bielefeld  
– stellvertr. Vorsitzender ab 30.01.2010 –

Hilmar Kerk, Lengerich

Dr. Alexandra Maria Richter, Delbrück

Dr. Bernhard Reilmann, Lippstadt

Dr. Franz Schaltenberg, Meschede

Dr. Volker Stange, Münster

– juristischer Sachverständiger –

Stellvertreter:

Dr. Petra Brauckmann, Münster

Dr. Jürgen Roßbach, Lünen

Dr. Ansgar Vossenbergh, Ahlen

Rüdiger Winkelmann, Espelkamp

Der Aufsichtsführende Ausschuss hat während des Berichtsjahres die ihm nach Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Es fanden drei Sitzungen statt, in denen der Aufsichtsführende Ausschuss durch mündliche Berichte des Geschäftsführenden Ausschusses eingehend über die Geschäftsabwicklung des Versorgungswerkes unterrichtet wurde. Darüber hinaus wurde er durch die Niederschriften über die Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses und durch die Kennzahlen des Versorgungswerkes über den jeweiligen aktuellen Stand informiert.

Die vom Aufsichtsführenden Ausschuss mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rölfs WP Partner AG, Düsseldorf, stellte fest, dass der Rechnungsabschluss 2009 den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung entspricht und zu keinen Beanstandungen Anlass gibt. Der ausführliche Bericht kann nach Absprache bei der Geschäftsstelle des Versorgungswerkes eingesehen werden.





## C. Verwaltungsorgane | 2. Geschäftsführender Ausschuss

### Mitglieder:

- Dr. Ursula von Schönberg, Barntrup  
– Vorsitzende –
- Dr. Norbert Gelleschun, Gelsenkirchen
- Dr. Richard Siepe, Eslohe
- Dr. Helmut Roth, Münster  
– Hauptgeschäftsführer –
- Jörg Mengerinhausen, Münster  
– Geschäftsführer –

### Stellvertreter:

- Dr. Klaus Bartling, Dortmund
- Hans-Joachim Beier, Velbert
- Dr. Ulrich Frerk, Bielefeld

### Sachverständige:

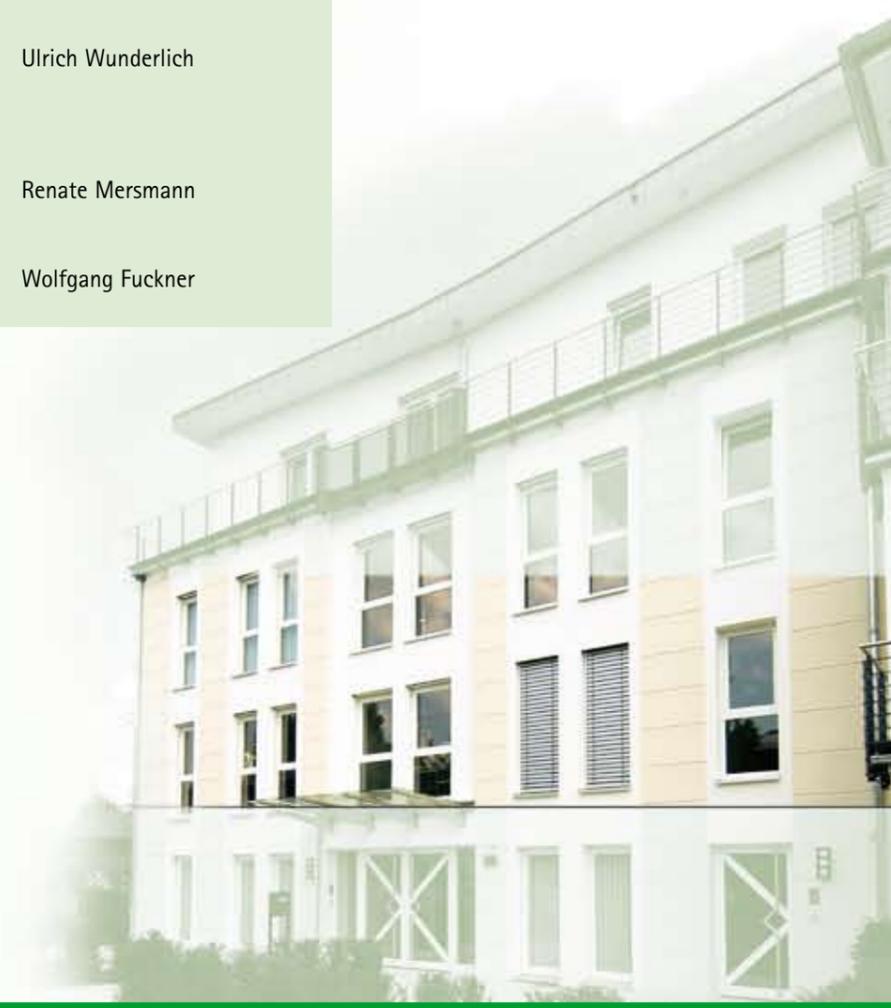
- Ulrich Sommer, Düsseldorf  
– Sachverständiger für Investmentfragen –
- Dr. med. Ulrich Heine, Münster  
– medizinischer Sachverständiger –
- Dr. Ekkehard Krause, Berlin  
– versicherungsmath. Sachverständiger –

Im Berichtszeitraum fanden elf Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses statt. Darüber hinaus wurde die Anlagepolitik der Individual-Fonds des VZWL in zwei, alle Einzelsegmente umfassenden, Anlageausschusssitzungen überprüft und festgelegt.

Der Geschäftsführende Ausschuss führte die laufenden Geschäfte im Rahmen der Satzung und beschäftigte sich insbesondere mit der Anlage der zugeflossenen Geldmittel. Durch die Entsendung von Herrn Dr. Roth in den Rechtsausschuss der „Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V.“ wurden die Interessen des Versorgungswerkes auch überregional vertreten.

## D. Bericht der Verwaltung | 1. Organisation

|                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| Versicherungsbetrieb       | Assessorin Sarah Potthast     |
| Immobilien                 | Dipl.-Ing. Jürgen Willamowski |
| Wertpapiere                | Ulrich Wunderlich             |
| Finanz- und Rechnungswesen | Renate Mersmann               |
| EDV                        | Wolfgang Fuckner              |



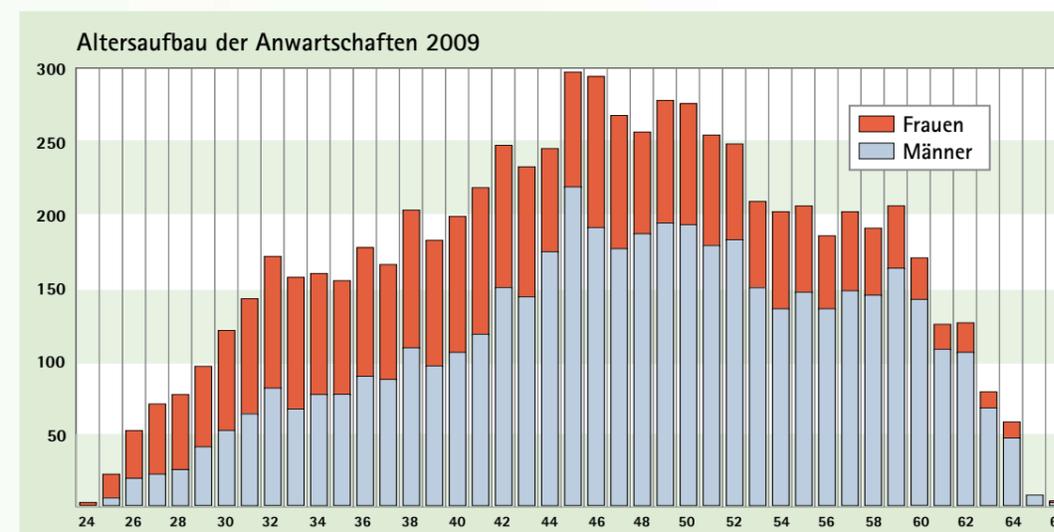


## D. Bericht der Verwaltung | 2. Mitgliederbewegung

In dem abgelaufenen Geschäftsjahr ist der aktive Mitgliederbestand erstmals auf über 7.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte angewachsen.

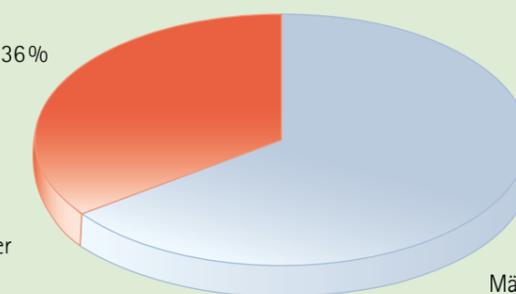
| Der Mitgliederbestand des Versorgungswerkes hat sich wie folgt entwickelt: | 2009<br>Personen | 2008<br>Personen | 2007<br>Personen |
|--|------------------|------------------|------------------|
| <b>Stand 1. Januar</b>   | <b>6.923</b>     | <b>6.807</b>     | <b>6.737</b>     |
| <b>Zugänge</b>   |                  |                  |                  |
| Neuerfassungen   | 232              | 222              | 243              |
| Überleitungen  | 52               | 59               | 55               |
|  | <b>284</b>       | <b>281</b>       | <b>298</b>       |
| <b>Abgänge</b>   |                  |                  |                  |
| Erreichen der Altersgrenze   | 117              | 109              | 122              |
| Tod  | 8                | 7                | 5                |
| Überleitungen  | 58               | 49               | 51               |
| Sonstige   | 2                | 0                | 50               |
|  | <b>185</b>       | <b>165</b>       | <b>228</b>       |
| <b>Stand 31. Dezember</b>  | <b>7.022</b>     | <b>6.923</b>     | <b>6.807</b>     |
| Nachverlegung Endalter   | 1                | 3                | 6                |
|  | <b>7.023</b>     | <b>6.926</b>     | <b>6.813</b>     |
| davon beitragsfrei   | 842              | 746              | 645              |

## D. Bericht der Verwaltung | Anwartschaften



### Gesamtanwartschaften

Frauen 36%



Männer 64%

Der Anteil der Frauen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.





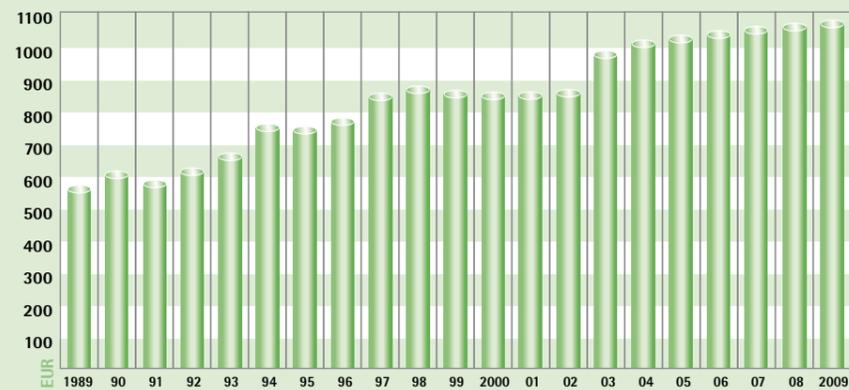
## D. Bericht der Verwaltung | 3. Beitragsentwicklung

Wie bereits im Vorjahr ist das Beitragsaufkommen angestiegen. Besondere Bedeutung kommt dabei den freiwilligen Beitragszahlungen zu, die um über ein Viertel angestiegen sind.

Die Beitragseinnahmen entwickelten sich wie folgt:

|   | 2009<br>Mio. EUR | 2008<br>Mio. EUR | 2007<br>Mio. EUR |
|---|------------------|------------------|------------------|
| <b>Pflichtversorgung</b>                | <b>70,9</b>      | <b>69,5</b>      | <b>68,0</b>      |
| <b>Freiwillige Ergänzungsversorgung</b> | <b>3,4</b>       | <b>2,7</b>       | <b>3,2</b>       |
| <b>Gesamt-Beiträge</b>                  | <b>74,3</b>      | <b>72,2</b>      | <b>71,2</b>      |

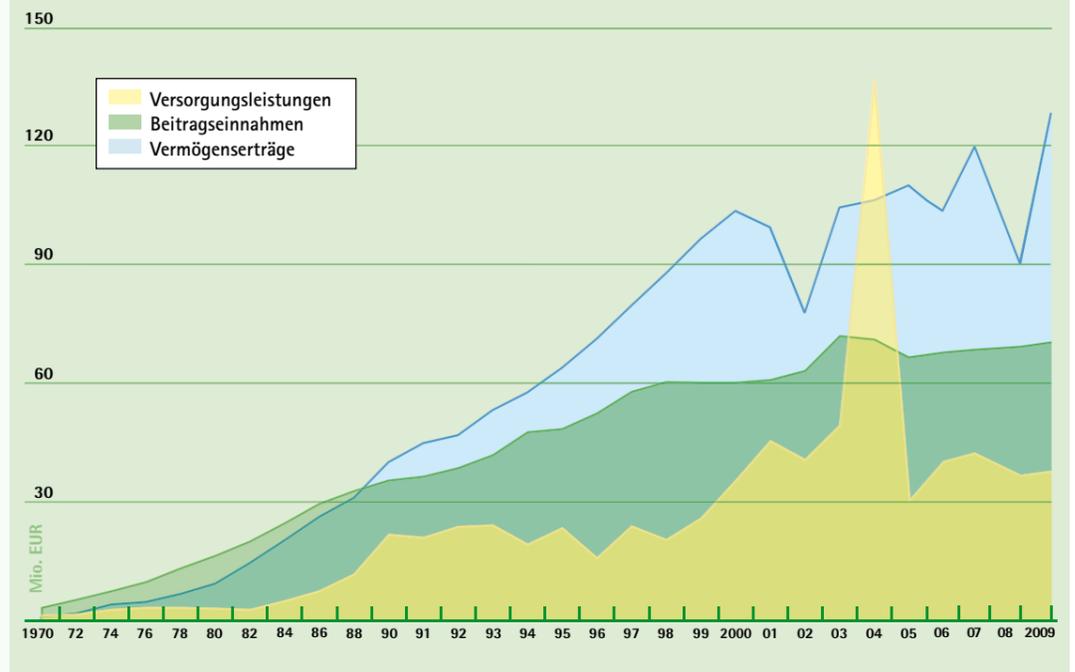
### Monatlicher Höchstpflichtbeitrag



Entsprechend der Veränderungen der Beiträge der gesetzlichen Rentenversicherung hat sich auch der Pflichtbeitrag des Versorgungswerkes verändert.

## D. Bericht der Verwaltung

### Entwicklung der Beiträge, Versorgungsleistungen und Vermögenserträge des Versorgungswerkes



Die Beitragseinnahmen überstiegen die Versorgungsleistungen weiterhin, so dass das Anlagevermögen des Versorgungswerkes weiter kontinuierlich wächst. Ein deutliches Plus hatten im Jahr 2009 die Vermögenserträge zu verzeichnen,

da das Versorgungswerk auf Grund der bestehenden Risikotragfähigkeit auch die Chancen, die sich in der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise boten, nutzen konnte.





## D. Bericht der Verwaltung | 4. Versorgungsempfänger und Versorgungsleistungen

Im Berichtszeitraum sind folgende Versorgungsfälle eingetreten:

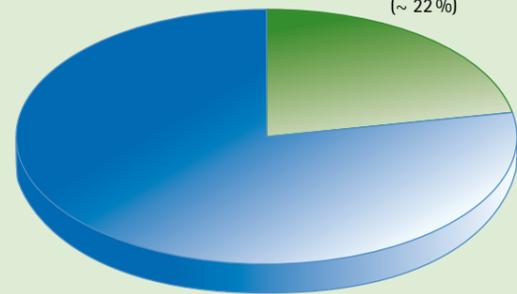
| Eintritt des Versorgungsfalls wegen: | 2009 Anzahl Personen |
|--------------------------------------|----------------------|
| Tod (vor Endalter 65)                | 8                    |
| Vorverlegung Endalter                | 85                   |
| Endalter 65                          | 28                   |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>121</b>           |

70% der in 2009 erstmalig gewährten Versorgungsleistungen beruhen auf einer Vorverlegung des Endalters. Die vorzeitige Inanspruchnahme der Versorgungsleistungen ist damit auf einem nach wie vor hohem Niveau.

2009 haben 6 Mitglieder den Eintritt des Versorgungsfalls hinausgeschoben.

Fälliger Kapitalanspruch im Jahr 2009 = 58,2 Mio. EUR

davon als Kapitalzahlung abgerufen 12,9 Mio. EUR (~ 22%)

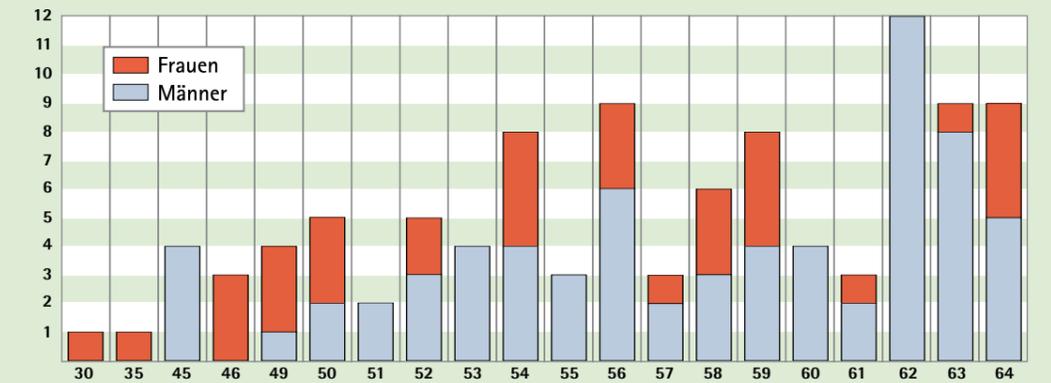


Die in 2009 abgerufenen Kapitalleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 12% zurückgegangen.

|                                     | 2009 Mio. EUR | 2008 Mio. EUR | Veränderung 09/08 Mio. EUR | Veränderung 09/08 % |
|-------------------------------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------------|
| Kapitalleistungen                   | 12,9          | 14,7          | -1,8                       | -12,2               |
| Alters- und Hinterbliebenenrenten   | 25,0          | 22,5          | +2,5                       | +11,1               |
| Berufsunfähigkeitsrenten            | 4,2           | 4,1           | +0,1                       | +2,4                |
| Rehabilitationsmaßnahmen            | 0,01          | 0,0           | +0,01                      | -                   |
| Rückvergütungen/Überleitungen       | 1,1           | 1,5           | -0,4                       | -26,7               |
| <b>Gesamt-Versorgungsleistungen</b> | <b>43,2</b>   | <b>42,8</b>   | <b>+0,4</b>                | <b>+0,9</b>         |

## D. Bericht der Verwaltung | Entwicklung und Struktur der Versorgungsleistungen

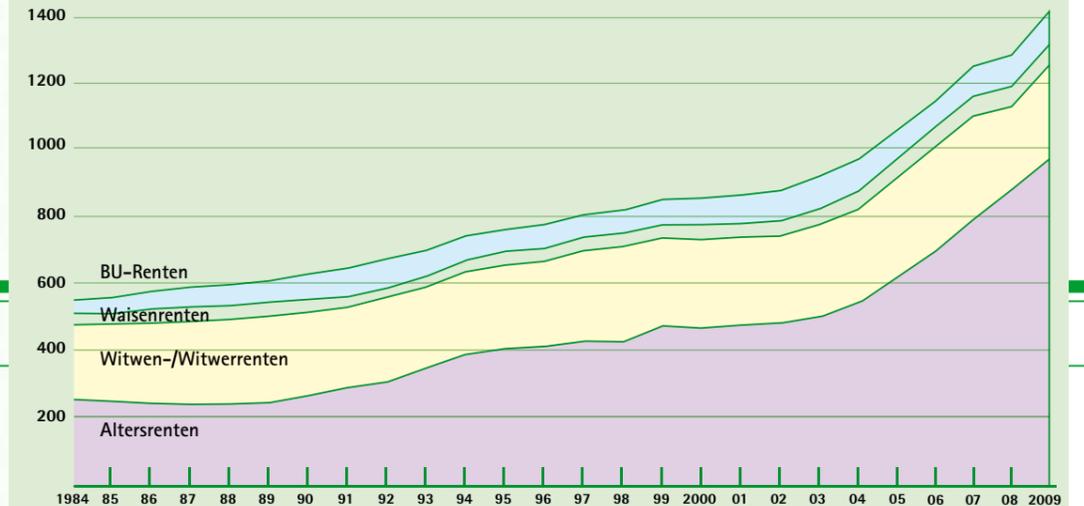
Altersaufbau der Berufsunfähigkeitsrenten



Der Rentnerbestand entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

|                          | 31.12.2008 Personen | Zugang Personen | Abgang Personen | Stand 31.12.2009 Personen |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| Altersrenten             | 879                 | 112             | 29              | 962                       |
| Witwen-/Witwerrenten     | 313                 | 21              | 18              | 316                       |
| Waisenrenten             | 59                  | 15              | 8               | 66                        |
| Berufsunfähigkeitsrenten | 104                 | 15              | 15              | 104                       |
| <b>Gesamt</b>            | <b>1.355</b>        | <b>163</b>      | <b>70</b>       | <b>1.448</b>              |

Bestandsentwicklung Renten (Anzahl Personen)





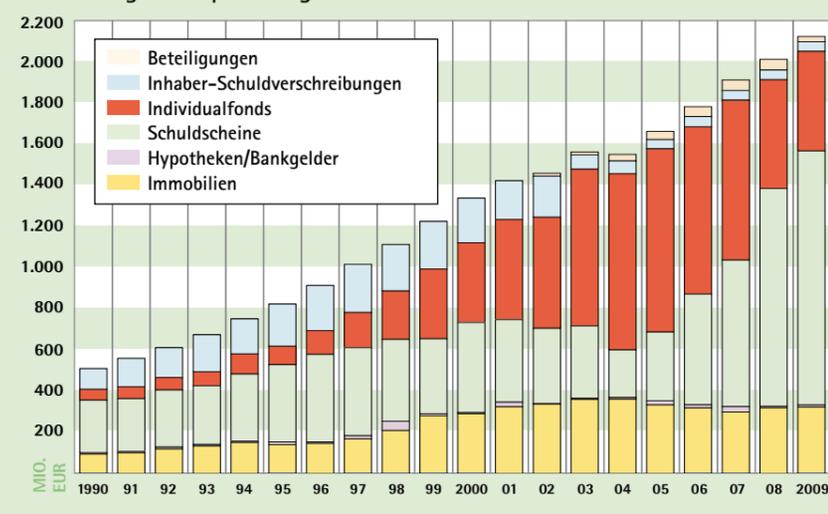
## D. Bericht der Verwaltung | 5. Kapitalanlagen

Trotz der sich im Jahr 2009 weiter verschärfenden Rezession sowie anhaltenden gesamtwirtschaftlichen Schwierigkeiten haben sich die Kapitalanlagen des Versorgungswerkes positiv entwickelt. Auf Grund der geschaffenen Risikotragfähigkeit, der Implementierung erfolgreicher Risikosteuerungsmodelle und der Nutzung

bestehender Marktchancen haben insbesondere die Aktien- und aktienahen Investments zu der Ergebnissteigerung beigetragen. Ein positiver Ergebnisbeitrag konnte zudem dadurch erreicht werden, dass vor dem Hintergrund der bestehenden Risikotragfähigkeit die Anlagestrategie in den Rentenanlagen beibehalten werden konnte. Das äußerst positive Ergebnis hat es schließlich auch erlaubt, im Bereich der Immobilienanlage weitere Risikovorsorge zu treffen.

|                       | 2006           | 2007           | 2008           | 2009           | Veränderung<br>2008/2009 | Anteil<br>2009 |
|-----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------------|----------------|
|                       | Mio. EUR                 | %              |
| Immobilien            | 320,8          | 301,4          | 321,2          | 324,9          | +3,7                     | 15,1           |
| Beteiligungen         | 48,7           | 51,8           | 53,3           | 25,4           | -27,9                    | 1,2            |
| Hypotheken            | 1,0            | 0,9            | 1,1            | 1,1            | 0,0                      | 0,1            |
| Schuldscheine         | 543,1          | 718,5          | 1.067,6        | 1.246,0        | +178,4                   | 58,2           |
| Individualfonds       | 819,9          | 784,0          | 533,0          | 488,0          | -45,0                    | 22,8           |
| Inhaber-Schuldversch. | 50,0           | 47,4           | 47,4           | 47,4           | 0,0                      | 2,2            |
| Bankgelder            | 14,4           | 25,0           | 7,0            | 9,0            | +2,0                     | 0,4            |
| <b>Deckungsstock</b>  | <b>1.797,9</b> | <b>1.929,0</b> | <b>2.030,6</b> | <b>2.141,8</b> | <b>+111,2</b>            | <b>100,0</b>   |

Entwicklung der Kapitalanlagen



Am Bilanzstichtag 2009 weist der Bestand an Immobilien 36 gewerbliche Objekte, eine Seniorenresidenz, die von den zahnärztlichen Körperschaften genutzten Gebäude in Münster, sowie ein im Bau befindliches Objekt aus.

Die Gesamt Grundstücksfläche der Objekte beläuft sich auf 363.344 qm mit einer Nutzfläche von 224.329 qm und 184 Mietverträgen.

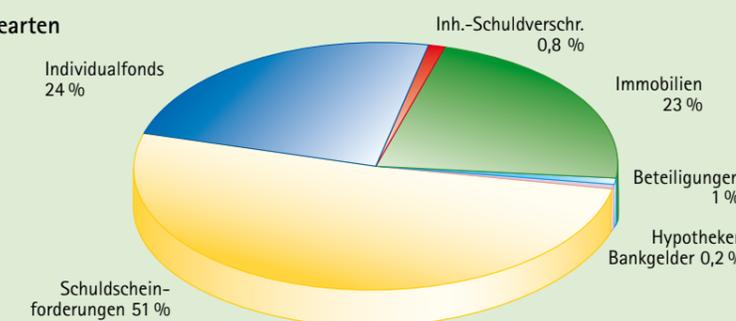
## D. Bericht der Verwaltung | 6. Zufluss aus Kapitalanlagen

Der Anteil der einzelnen Anlagearten ergibt sich wie folgt:

| aus:                        | 2009         | 2008        | Veränderungen<br>2008/2009 | Brutto-<br>Rendite 2009 |
|-----------------------------|--------------|-------------|----------------------------|-------------------------|
|                             | Mio. EUR     | Mio. EUR    | Mio. EUR                   | %                       |
| Immobilien                  | 28,6         | 29,1        | -0,5                       | 8,8                     |
| Beteiligungen               | 1,5          | 2,6         | -1,1                       | 3,9                     |
| Hypotheken                  | 0,1          | 0,1         | 0,0                        | 4,3                     |
| Schuldscheine               | 64,3         | 41,7        | +22,6                      | 5,6                     |
| Individualfonds             | 30,5         | 16,5        | +14,0                      | 6,0                     |
| Inhaber-Schuldverschreibung | 1,2          | 2,3         | -1,1                       | 2,6                     |
| Bankgelder                  | 0,2          | 0,6         | -0,4                       | 2,0                     |
| Abgang von Kapitalanlagen   | 0,0          | 0,0         | 0,0                        |                         |
| <b>Gesamt-Zufluss</b>       | <b>126,4</b> | <b>92,9</b> | <b>+33,5</b>               | <b>6,1</b>              |

Die Netto-Rendite der Kapitalanlagen - berechnet nach Abzug aller Aufwendungen und Abschreibungen und unter Einschluss der Zuflüsse aus dem Abgang von Kapitalanlagen - hat sich von 4,13 % auf 4,44 % erhöht.

Prozentanteil der Anlagearten an den Zuflüssen.





## D. Bericht der Verwaltung | 7. Personalstand und Verwaltungskosten

Am 31. Dezember 2009 waren im Versorgungswerk einundzwanzig Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon drei in Teilzeit.

Die Verwaltungskosten entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

|   | 2009<br>TEUR | 2008<br>TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Personalkosten                                  | 1.668        | 1.762        |
| Sachkosten                                      | 732          | 823          |
| sonstige Aufwendungen für das ganze Unternehmen | 130          | 100          |
| ./. sonstige Erträge                            | 12           | 19           |
| <b>Gesamtaufwendungen</b>                       | <b>2.518</b> | <b>2.666</b> |

Die Gesamtaufwendungen werden nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten den Funktionsbereichen Versicherungsbetrieb und Vermögensverwaltung zugeordnet.

Danach entfallen 924 TEUR auf den Bereich Versicherungsbetrieb und 1.594 TEUR auf den Bereich Vermögensverwaltung.

## D. Bericht der Verwaltung | 8. Zusammenfassung

Zusammenfassung der wichtigsten Kenndaten 2009 (Die Zahlen in den Klammern betreffen das Vorjahr)

|   |                  |                    |
|---|------------------|--------------------|
| Bilanzsumme von   | 2.173,0 Mio. EUR | (2.050,0 Mio. EUR) |
| Netto-Rendite nach Abschreibungen von                       | 4,44 %           | (4,13 %)           |
| Verwaltungskostensatz bezogen auf die Beiträge              | 1,24 %           | (1,33 %)           |
| Beitragseinnahmen   | 74,3 Mio. EUR    | (72,2 Mio. EUR)    |
| Vermögenseinnahmen  | 126,4 Mio. EUR   | (92,9 Mio. EUR)    |
| Versorgungsleistungen                                       | 43,2 Mio. EUR    | (42,8 Mio. EUR)    |
| Kaufmännischer Überschuss                                   | 139,0 Mio. EUR   | (131,5 Mio. EUR)   |
| Brutto-Überschuss nach Veränderung der Deckungsrückstellung | 30,3 Mio. EUR    | (20,2 Mio. EUR)    |

Der Verlustrücklage sind 8,2 Mio. EUR zugewiesen worden. Aus der Rückstellung für Leistungsverbesserung steht den Mitgliedern ein Betrag von

rund 26 Mio. EUR zur Anpassung der Versorgungsleistungen zur Verfügung.



# E. Jahresbilanz zum 31. Dezember 2009

| Aktivseite   | EUR            | EUR              | EUR              | EUR                     | Vorjahr EUR             |
|--|----------------|------------------|------------------|-------------------------|-------------------------|
| A. Wechsel der Zeichner des Gründungsstocks<br>davon eingefordert: EUR 0,00                                |                |                  |                  | 0,00                    | 0,00                    |
| B. Immaterielle Vermögensgegenstände   |                |                  |                  | 49.451,00               | 69.192,00               |
| C. Kapitalanlagen  |                |                  |                  |                         |                         |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten<br>einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken |                |                  | 324.947.730,75   |                         | 321.196.642,16          |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen<br>und Beteiligungen   |                |                  |                  |                         |                         |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  |                | 0,00             |                  |                         | 21.504.175,82           |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  |                | 0,00             |                  |                         | 0,00                    |
| 3. Beteiligungen   |                | 25.407.016,50    |                  |                         | 31.840.853,10           |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen,<br>mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                            |                | 0,00             | 25.407.016,50    |                         | 0,00                    |
| III. Sonstige Kapitalanlagen   |                |                  |                  |                         |                         |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere<br>nicht festverzinsliche Wertpapiere                              |                | 487.950.891,25   |                  |                         | 532.994.428,06          |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere<br>festverzinsliche Wertpapiere                                 |                | 47.407.100,00    |                  |                         | 47.407.100,00           |
| 3. Hypotheken-, Grundschul- und<br>Rentenschuldforderungen   |                | 1.050.492,45     |                  |                         | 1.119.203,42            |
| 4. Sonstige Ausleihungen   |                |                  |                  |                         |                         |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 375.041.410,85 |                  |                  |                         |                         |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 871.000.509,47 |                  |                  |                         |                         |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf<br>Versicherungsscheine  | 0,00           |                  |                  |                         |                         |
| d) Übrige Ausleihungen   | 0,00           | 1.246.041.920,32 |                  |                         | 1.067.556.701,07        |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten   |                | 9.000.000,00     |                  |                         | 7.000.000,00            |
| 6. Andere Kapitalanlagen   |                | 0,00             | 1.791.450.404,02 |                         | 0,00                    |
| IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung<br>übernommenen Versicherungsgeschäft                          |                |                  | 0,00             |                         | 0,00                    |
|  |                |                  |                  | 2.141.805.151,27        | 2.030.619.103,63        |
| D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von<br>Inhabern von Lebensversicherungspolice                    |                |                  |                  | 0,00                    | 0,00                    |
| E. Forderungen   |                |                  |                  |                         |                         |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen<br>Versicherungsgeschäft an:                                 |                |                  |                  |                         |                         |
| 1. Versicherungsnehmer   |                | 134.487,94       |                  |                         | 119.143,65              |
| 2. Versicherungsvermittler   |                | 0,00             |                  |                         | 0,00                    |
| 3. Mitglieds- und Trägerunternehmen  |                | 0,00             | 134.487,94       |                         | 0,00                    |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem<br>Rückversicherungsgeschäft  |                |                  | 0,00             |                         | 0,00                    |
| III. Sonstige Forderungen  |                |                  | 6.904.253,94     |                         | 2.322.999,39            |
|  |                |                  |                  | 7.038.741,88            | 2.442.143,04            |
| F. Sonstige Vermögensgegenstände   |                |                  |                  |                         |                         |
| I. Sachanlagen und Vorräte   |                |                  | 212.750,00       |                         | 227.452,00              |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten,<br>Schecks und Kassenbestand                                   |                |                  | 558.421,30       |                         | 811.930,13              |
| III. Eigene Anteile<br>Nennwert bzw. rechnerischer Wert: EUR 0,00  |                | 0,00             |                  |                         | 0,00                    |
| IV. Andere Vermögensgegenstände  |                | 2.517.721,37     |                  |                         | 2.252.675,59            |
|  |                |                  |                  | 3.288.892,67            | 3.292.057,72            |
| G. Rechnungsabgrenzungsposten  |                |                  |                  |                         |                         |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten   |                | 20.527.852,33    |                  |                         | 13.516.903,04           |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten  |                | 300.620,75       |                  |                         | 37.527,28               |
|  |                |                  |                  | 20.828.473,08           | 13.554.430,32           |
| H. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag   |                |                  |                  | 0,00                    | 0,00                    |
| <b>Summe der Aktiva</b>  |                |                  |                  | <b>2.173.010.709,90</b> | <b>2.049.976.926,71</b> |

| Passivseite   | EUR              | EUR              | EUR  | EUR                     | Vorjahr EUR             |
|---|------------------|------------------|------|-------------------------|-------------------------|
| A. Eigenkapital   |                  |                  |      |                         |                         |
| I. Gründungsstock   |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| II. Kapitalrücklage   |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| III. Gewinnrücklagen  |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG  | 149.104.576,65   |                  |      |                         | 140.950.493,78          |
| 2. Rücklage für eigene Anteile  | 0,00             |                  |      |                         | 0,00                    |
| 3. Satzungsmäßige Rücklagen   | 0,00             |                  |      |                         | 0,00                    |
| 4. Andere Gewinnrücklagen   | 0,00             | 149.104.576,65   |      |                         | 0,00                    |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag  |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag  |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
|   |                  |                  |      | 149.104.576,65          | 140.950.493,78          |
| B. Genussrechtskapital  |                  |                  |      | 0,00                    | 0,00                    |
| C. Nachrangige Verbindlichkeiten  |                  |                  |      | 0,00                    | 0,00                    |
| D. Sonderposten mit Rücklageanteil  |                  |                  |      | 0,00                    | 0,00                    |
| E. Versicherungstechnische Rückstellungen   |                  |                  |      |                         |                         |
| I. Beitragsüberträge  |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Bruttobetrag   | 0,00             |                  |      |                         |                         |
| 2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft  | 0,00             | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| II. Deckungsrückstellung  |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Bruttobetrag   | 1.988.061.022,00 |                  |      |                         | 1.879.339.917,00        |
| 2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft  | 0,00             | 1.988.061.022,00 |      |                         | 0,00                    |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte<br>Versicherungsfälle   |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Bruttobetrag   | 4.391.983,06     |                  |      |                         | 3.777.055,75            |
| 2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft  | 0,00             | 4.391.983,06     |      |                         | 0,00                    |
| IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und<br>erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung  |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Bruttobetrag   | 25.860.555,39    |                  |      |                         | 20.939.369,73           |
| 2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft  | 0,00             | 25.860.555,39    |      |                         | 0,00                    |
| V. Schwankungsrückstellung und<br>ähnliche Rückstellungen   |                  |                  | 0,00 |                         | 0,00                    |
| VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen   |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Bruttobetrag   | 0,00             |                  |      |                         |                         |
| 2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft  | 0,00             | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
|   |                  |                  |      | 2.018.313.560,45        | 1.904.056.342,48        |
| F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich<br>der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von<br>den Versicherungsnehmern getragen wird |                  |                  |      |                         |                         |
| I. Deckungsrückstellung   |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Bruttobetrag   | 0,00             |                  |      |                         | 0,00                    |
| 2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft  | 0,00             | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen   |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Bruttobetrag   | 0,00             |                  |      |                         | 0,00                    |
| 2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft  | 0,00             | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| G. Andere Rückstellungen  |                  |                  |      |                         |                         |
| I. Rückstellungen für Pensionen und<br>ähnliche Verpflichtungen   |                  | 3.122.085,00     |      |                         | 3.063.469,00            |
| II. Steuerrückstellungen  |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| III. Sonstige Rückstellungen  |                  | 247.914,34       |      |                         | 220.698,38              |
|   |                  |                  |      | 3.369.999,34            | 3.284.167,38            |
| H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung<br>gegebenen Versicherungsgeschäft   |                  |                  |      | 0,00                    | 0,00                    |
| I. Andere Verbindlichkeiten   |                  |                  |      |                         |                         |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen<br>Versicherungsgeschäft gegenüber  |                  |                  |      |                         |                         |
| 1. Versicherungsnehmern   | 217.004,83       |                  |      |                         | 362.743,59              |
| 2. Versicherungsvermittlern   | 0,00             |                  |      |                         | 0,00                    |
| 3. Mitglieds- und Trägerunternehmen   | 0,00             | 217.004,83       |      |                         | 0,00                    |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem<br>Rückversicherungsgeschäft   |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| III. Anleihen davon: konvertibel EUR 0,00   |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  |                  | 0,00             |      |                         | 0,00                    |
| V. Sonstige Verbindlichkeiten   |                  | 1.856.273,34     |      |                         | 1.086.680,19            |
| davon aus Steuern: EUR 1.094.574,30 (VJ EUR 288.663,55)<br>im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (VJ EUR 0,00)                                  |                  |                  |      | 2.073.278,17            | 1.449.423,78            |
| K. Rechnungsabgrenzungsposten   |                  |                  |      |                         |                         |
|   |                  |                  |      | 149.295,29              | 236.499,29              |
| <b>Summe der Passiva</b>  |                  |                  |      | <b>2.173.010.709,90</b> | <b>2.049.976.926,71</b> |



# F. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

| Posten  | EUR            | EUR            | EUR                   | Vorjahr EUR           |
|---|----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>  |                |                |                       |                       |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung   |                |                |                       |                       |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge  | 74.299.351,73  |                |                       | 72.169.183,33         |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge   | 0,00           | 74.299.351,73  |                       | 0,00                  |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge  | 0,00           |                |                       | 0,00                  |
| d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen  | 0,00           | 0,00           |                       | 0,00                  |
|   |                |                | <b>74.299.351,73</b>  | <b>72.169.183,33</b>  |
| 2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung  |                |                | <b>17.260.230,00</b>  | <b>22.146.435,00</b>  |
| 3. Erträge aus Kapitalanlagen   |                |                |                       |                       |
| a) Erträge aus Beteiligungen  |                | 1.532.835,51   |                       | 2.571.462,52          |
| davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 509.469,97 (VJ EUR 1.258.256,13)   |                |                |                       |                       |
| b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen   |                |                |                       |                       |
| davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00   |                |                |                       |                       |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 28.564.759,92  |                |                       | 29.089.450,62         |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  | 94.038.323,43  | 122.603.083,35 |                       | 52.205.297,66         |
| c) Erträge aus Zuschreibungen   |                | 0,00           |                       | 0,00                  |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen  |                | 2.221.006,26   |                       | 9.004.119,33          |
| e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen                                |                | 0,00           |                       | 0,00                  |
| f) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil   |                | 0,00           |                       | 0,00                  |
|   |                |                | <b>126.356.925,12</b> | <b>92.870.330,13</b>  |
| 4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen   |                |                | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>           |
| 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung   |                |                | <b>11.981,45</b>      | <b>6.539,28</b>       |
| 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung  |                |                |                       |                       |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle   |                |                |                       |                       |
| aa) Bruttobetrag  | 42.555.544,68  |                |                       | 43.555.037,59         |
| bb) Anteil der Rückversicherer  | 0,00           | 42.555.544,68  |                       | 0,00                  |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  |                |                |                       |                       |
| aa) Bruttobetrag  | 614.927,31     |                |                       | -787.062,22           |
| bb) Anteil der Rückversicherer  | 0,00           | 614.927,31     |                       | 0,00                  |
|   |                |                | <b>43.170.471,99</b>  | <b>42.767.975,37</b>  |
| 7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen  |                |                |                       |                       |
| a) Deckungsrückstellung   |                |                |                       |                       |
| aa) Bruttobetrag  | 108.721.105,00 |                |                       | 111.211.799,00        |
| bb) Anteil der Rückversicherer  | 0,00           | 108.721.105,00 |                       | 0,00                  |
| b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen  |                | 0,00           |                       | 0,00                  |
|   |                |                | <b>108.721.105,00</b> | <b>111.211.799,00</b> |
| 8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung                |                |                | <b>22.181.415,66</b>  | <b>11.897.418,16</b>  |
| 9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung  |                |                |                       |                       |
| a) Abschlussaufwendungen  | 0,00           |                |                       | 0,00                  |
| b) Verwaltungsaufwendungen  | 863.398,56     | 863.398,56     |                       | 899.110,30            |
| c) Davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft       |                | 0,00           |                       | 0,00                  |
|   |                |                | <b>863.398,56</b>     | <b>899.110,30</b>     |

| Posten  | EUR           | EUR                  | Vorjahr EUR          |
|---|---------------|----------------------|----------------------|
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>  |               |                      |                      |
| 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen   |               |                      |                      |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen    | 4.729.999,10  |                      | 4.804.508,65         |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen  | 21.027.866,22 |                      | 6.388.909,78         |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen   | 7.926.401,82  |                      | 0,00                 |
| d) Aufwendungen aus Verlustübernahme  | 0,00          |                      | 0,00                 |
| e) Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil   | 0,00          |                      | 0,00                 |
|   |               | <b>33.684.267,14</b> | <b>11.193.418,43</b> |
| 11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung   |               | <b>99.761,40</b>     | <b>122.252,06</b>    |
| 13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung   |               | <b>9.208.068,55</b>  | <b>9.100.514,42</b>  |
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>  |               |                      |                      |
| 1. Sonstige Erträge   | 296.867,40    |                      | 320.240,16           |
| 2. Sonstige Aufwendungen  | 271.389,00    |                      | 245.544,00           |
|   |               | <b>25.478,40</b>     | <b>74.696,16</b>     |
| 3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit   |               | <b>9.233.546,95</b>  | <b>9.175.210,58</b>  |
| 4. Außerordentliche Erträge   | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 5. Außerordentliche Aufwendungen  | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 6. Außerordentliches Ergebnis   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 25.733,91     |                      | 174.540,55           |
| 8. Sonstige Steuern   | 1.053.730,17  |                      | 659.785,10           |
|   |               | <b>1.079.464,08</b>  | <b>834.325,65</b>    |
| 9. Erträge aus Verlustübernahme   | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0,00          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| <b>11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>  |               | <b>8.154.082,87</b>  | <b>8.340.884,93</b>  |
| 12. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr  |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
|   |               | <b>8.154.082,87</b>  | <b>8.340.884,93</b>  |
| 13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
|   |               | <b>8.154.082,87</b>  | <b>8.340.884,93</b>  |
| 14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen   |               |                      |                      |
| a) aus der Verlustrücklage gemäß § 37 VAG   | 0,00          |                      | 0,00                 |
| b) aus der Rücklage für eigene Anteile  | 0,00          |                      | 0,00                 |
| c) aus satzungsmäßigen Rücklagen  | 0,00          |                      | 0,00                 |
| d) aus anderen Gewinnrücklagen  | 0,00          |                      | 0,00                 |
|   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| 15. Entnahmen aus Genussrechtskapital   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
|   |               | <b>8.154.082,87</b>  | <b>8.340.884,93</b>  |
| 16. Einstellungen in Gewinnrücklagen  |               |                      |                      |
| a) in die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG  | 8.154.082,87  |                      | 8.340.884,93         |
| b) in die Rücklage für eigene Anteile   | 0,00          |                      | 0,00                 |
| c) in satzungsmäßige Rücklagen  | 0,00          |                      | 0,00                 |
| d) in andere Gewinnrücklagen  | 0,00          |                      | 0,00                 |
|   |               | <b>8.154.082,87</b>  | <b>8.340.884,93</b>  |
| 17. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
|   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| <b>18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>   |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |





## G. Risikobericht und Ausblick | Kapitalanlagen

Gesamtwirtschaftlich war das Jahr 2009 durch die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise geprägt. Trotz dieses schwierigen Umfeldes entwickelte sich die Kapitalanlage des Versorgungswerkes positiv. Auf Grund der geschaffenen Risikotragfähigkeit war es möglich, in Aktien- bzw. aktiennahe Segmente zu investieren, die in einem erheblichen Maße zu dem positiven Gesamtergebnis beigetragen haben. Darüber hinaus konnte vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit auch an den bisherigen Anlagestrategien im Rentenbereich festgehalten werden, die ebenfalls einen überproportional großen Ergebnisbeitrag geliefert haben. Eine Ergebnisbelastung ist allerdings durch die Risikovorsorgemaßnahmen für die Immobilienanlage zu verzeichnen. Die gesamtwirtschaftlich schwierige Situation hat insbesondere im Hinblick auf die gewerblich genutzten Immobilien zu einem breiten Absinken des Ertragsniveaus sowie einer weiterhin zurückgehenden Nachfrage geführt. Dieser Entwicklung war durch entsprechende Wertanpassungen Rechnung zu tragen.

Im Jahr 2009 hat sich abermals gezeigt, dass das Versorgungswerk mit der risikoadjustierten Kapitalanlage und den implementierten Sicherungssystemen gut aufgestellt ist. Um den

aufsichtsrechtlichen Anforderungen auch weiterhin gerecht zu werden, ist eine nochmalige Vertiefung der Risikovorsorgestrukturen geplant. Dies soll auch durch Hilfe einer personellen Verstärkung erfolgen, durch die die erforderliche Flexibilität und Nachhaltigkeit gewährleistet werden soll.

Dies wird für umso erforderlicher gehalten, als auch für das Jahr 2010 Aktien- und aktiennahe Segmente weiterhin im Anlagefokus stehen.

Zwar ließen sich die kurzfristigen Anlageziele im Bereich europäischer Staatsanleihen realisieren. Jedoch darf nicht die Gefahr ausgeblendet werden, dass bei einer weiteren Verschärfung der internationalen Finanzkrise gerade der Anlagenbereich unter Druck geraten wird.

In einem derartigen Risikoszenario bleiben schließlich die Liquidität und der Substanzwert der Aktienanlage zu berücksichtigen, so dass vor diesem Hintergrund das im Jahr 2009 erfolgte Anlagekonzept weitergetragen werden soll.

## G. Risikobericht und Ausblick | Versicherungsgeschäft

Das Versicherungsgeschäft des Versorgungswerkes hat sich weiterhin positiv entwickelt. Zum einen ist die Zahl der aktiven Mitglieder zum ersten Mal auf über 7.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte angestiegen.

Zum anderen sind die freiwilligen Beitragsleistungen eindrucksvoll um über ein Viertel gestiegen, was auch als Beleg für die weiterhin positive Verankerung des Versorgungswerkes in der Mitgliedschaft zu werten ist.

## G. Risikobericht und Ausblick | Asset Liability Management

Die im Jahr 2009 fertig gestellte zweite Asset Liability Studie hat belegt, dass das Versorgungswerk auch unter Risikoszenarien langfristig und nachhaltig die versprochenen Leistungen bedienen kann. Gegenüber der Vorstudie aus dem Jahr 2006 ist dabei die gemessene Risikotragfähigkeit fortlaufend angestiegen. Selbst nachhaltig negative wirtschaftliche Entwicklungen können so abgedeckt werden, dass noch kontinuierliche moderate Leistungssteigerungen der

laufenden Versorgungsleistungen möglich sind. Vor dem Hintergrund des aktuellen Niedrigzinsumfelds und der Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 4% sind einzig überproportionale Anwartschaftssteigerungen problematisch, da sie dauerhaft den aktuellen Deckungsgrad herabsetzen und damit auch die Spielräume zur Nutzung besonderer Chancen schmälern.

